

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 36

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

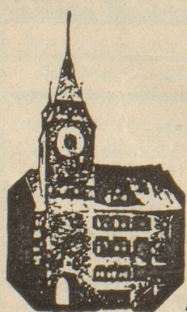
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„s will eifach kei schöni Ringli meh gäh!“

Weidmanns Heil

Im gemütlichen Gastzimmer «Zum braunen Bären» sitzen die Jäger versammelt, über Weidmanns Glück und Pech debattierend. Die Herren sind alle schussicher, daran wagt niemand zu zweifeln. Aber da sind zum Beispiel die schwarzen Katzen, die justament die Strasse überqueren müssen, wenn zur Jagd aufgebrochen wird. In diesem Moment wissen die Jäger haargenau, dass sie eher eine Fliege treffen als einen Bock.



ZUG Restaurant AKLIN

beim Zytturm
Einfach prima!
Sehenswerte antike

Zugerstuben

An diesem Abend sitzen sie alle in fröhlichster Stimmung am Stammtisch. Kein Wunder, denn Herr X. hat sie alle auf Samstagabend zu einem pikanten Wildpret-Schmaus eingeladen. «Er lebt zwar noch, der gehörnte Bursche, doch morgen früh werde ich ihn mir holen!» «Du, Herr Wirt, Jägerbruder, Küchenchef und Feinschmecker zugleich, wirst uns das Feinste vom Feinen vorsetzen und halte auch den Walliser kühl. Für heute aber muss ich mich empfehlen, morgen heisst es früh aus den Federn. Erscheint also Alle, und für heute gute Ruhe.

Am grossen runden Tisch hatte schon längst eine angeregte Konversation begonnen. Herr B., ein Schlaumeier erster Güte, lachte, dass das vom Tabakrauch geschwärzte Gebiss zum Vorschein kam. «Meine Herren, ich fürchte sehr, wir werden uns Samstagabend mit frischem Auf-

schnitt begnügen müssen». Sein Nachbar pfiß leise durch die Zähne. «Ein herrlicher Abend heute, wie wäre es mit einem herzerfrischenden Spaziergang in die Höhe.» Alle waren einverstanden, sie waren ein einig Volk von schadenfrohen Brüdern.

Es war noch dunkle Nacht, als Herr X. mit geschulterter Flinte sein Haus verliess. Er stieg rüstig den Berg hinan, dem Walde zu. Da wo er wusste, wo sein Bock wechselte, stellte er sich auf den Anstand. Endlich fing der Tag an zu grauen. Tautropfen fielen von den Bäumen und allmählich erwachten auch die Vögel, begrüßten den Wartenden mit einem frisch-fröhlichen Lied.

Achtung! ... hatte da nicht ein Ast geknackt? Aber ja, richtig, dort in der Lichtung kam er vorsichtig daher, derjenige, der am Samstagabend verschmaust werden sollte. Herr X. hob die Flinte hoch, zielte ... aber verflucht, was war nun das — der Kerl dort machte blitzschnell kehrt und verschwand im Grünen.

Von einem nahen Hügel aber hörte der Jäger trommeln: d'Mülleri hed sie hed, d'Mülleri hed sie hed... Die schönsten Wörter, die unser Sprachlexikon aufweist, durch die Zähne zischend, lief er dem nahen Hügel zu. Dort sass ein junges Knechtlein im taufrischen Gras, lustig drauflos trommelnd.

«Lümmel, Heuochs, Mondkalb, was machst Du da, wie kommst Du auf diesen blödsinnigen Gedanken, hier in aller Herrgottsfrühe zu trommeln?»

Das Knechtlein stand erschrocken auf. «Wänn Sie's scho wänd wüsse ... ich trumme da im Auftrag vonere Jagdgesellschaft ... damit sich der Bock nöd verschlaf!» En Züge

A. S. GROB
13

Vertreter Besuch

Gut angezogen sein, ist des Vertreters erste Pflicht. Deshalb Superflex-Hemden und -Kragen tragen. Der halbsteife Kragen garantiert faltenlosen, sicheren Sitz und ist angenehm im Tragen, weil ohne Stärke.

Superflex

Hemden u. -Kragen sollten Sie unbedingt einmal probieren. In guten Wäschegeschäften. Eigenmann & Lanz A.-G., Mendrisio

LÖW



der moderne Herrenschuh
beste Qualitätsarbeit
von Fr. 14.80 bis Fr. 24.80

Bezugsquellennachweis durch
Arnold Löw A.G., Schuhfabrik, Oberaach



Fort mit Korkstiefeln

Beinverkrü-
gung ausge-
glichen, Gang
elastisch, be-
quem und
leicht, jeder
Ladenstiefel,
auch Halb-
schuh ver-
wendbar. Gratisbroschüre Nr.
9 senden „Extension“ Frank-
furt a. M. Eschenheim. Zwei-
niederlassung Zürich 7, Rütli-
straße 4 (Römerhof). — Wir
warnen vor Nachahmungen.
Fachärztliche Leitung.

Fort mit Rasier- messer und Seife!

Skeptisch! Überrascht!
RASOLIN
entfernt
ohne Messer
Apparat
den stärksten Bart!
Unschädlich für die Haut!

Originalpackung für 12 Rasuren
Fr. 2.50, mit Spezialpinsel Fr. -.50
mehr. Versand per Nachnahme
zuzüglich Porto; bei Vorauszah-
lung auf Postscheck VII 963 er-
folgt portofreie Zusendung.

Bühler & Cie., Luzern 10
chemische und pharma-
zeutische Produkte.

Vertreter und Wiederverkäufer
überall gesucht!

Der Nebelspalter
schafft Frohmut.

LANDQUART
Extra Strong

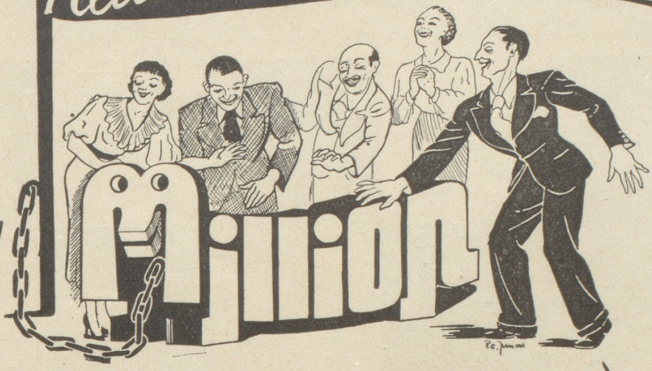


Grison Mills

ESPERANTO
DURCHSCHLAG-PAPIER

Boillat

Neuenburger LOTTERIE



Oh! wie angenehm ist die
Hoffnung, ein Los zu gewinnen!
Wie kann man die holde Gunst
des Glückes erlangen? Kaufen
Sie sofort einige Lose der
Neuenburger Lotterie.

Preis des Loses : **Fr. 10.-**.
Der Umschlag von 10 Losen,
wovon mindestens eines ge-
winnt, **Fr. 100.-**.

100 Chancen für 10 Franken

- 1. Treffer : Fr. 200.000
- 2. Treffer : Fr. 100.000
- 3. Treffer : Fr. 50.000
- 4. Treffer : Fr. 30.000
- 5. Treffer : Fr. 20.000
- 10 Treffer à Fr. 10.000

usw., usw.

Mit 10 Franken können Sie
einen Beteiligungsschein zu 100
Losen der Neuenburger Lotterie
kaufen. Dieser Schein berech-
tigt Sie zu einem Hundertstel
der Lose, die auf die gewinnen-
den Nummern unter den 100
auf jedem Schein verzeichneten
Losen entfallen. **Sie haben so
100 Aussichten zu gewin-
nen.**

**Postscheckkonto Loterie
Neuchâteloise IV 4.** Bitte 40
Cts. für das Porto beilegen.

Der Verkauf der Lose ist nur
in und nach den Kantonen
Neuenburg und Uri gestattet.

BESTELLSCHEIN

Senden Sie mir gegen Nachnahme Anteilscheine zu 100 Losen (Fr. 10.- pro Anteilschein).

Neb. 2 Lose à Fr. 10.-

..... Umschläge zu 10 Losen (wovon mindestens 1 Treffer) à Fr. 100.-

Name :

Adresse :

Ziehung der 1. Franche 15. OKTOBER 1936

Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames
Kräftigungsmittel der Sexualsphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und
Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstren-
gungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten **Regenerationspillen**
Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes **Kräftigungsmittel**, das zu nach-
haltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.-, Verkauf und Ver-
sand durch den **Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER: Paradiesvogel-Apotheke,**
ZÜRICH 1, Limmatquai 110.
Verlangen Sie Gratisprospekt.